

20.10.2001

Nr. 43/2001

Gesangverein Frohsinn Oberau

hatte zum Freundschaftssingen eingeladen

(bzp) Der Gesangverein Frohsinn Oberau hatte zu seinem Freundschaftssingen in den Saal Kautz in Oberau eingeladen. Der sehr schön herbstlich geschmückte Saal lud die Sangesfreunde zum Träumen ein, deshalb hieß das Motto des Abends "Memory - Erinnerung - Traumzeit". Die Vorsitzende Irmgard Scholl begrüßte zu Beginn der Veranstaltung sehr herzlich die Chöre und Gäste im Saal und wünschte ihnen für den Abend viel Vergnügen.

Durch das Programm führte, wie immer, gekonnt Judith Scholz. Als erstes Highlight konnte sie den Kinderchor "Kunterbunt", der unter der Leitung von Martin Winter steht, ansagen. Frisch und munter sangen die Kinder und kein bisschen Lampenfieber war zu merken. Es erklang "Wir sind die Kinder von Oberau", "Wir sind Kinder", "Probier's mal mit Gemütlichkeit", "Sommerkinder" und "Mama ist in Panik, Papa braucht ein Bier". Toll ist, dass die Kinder alles ohne Noten und Konzept singen. Die meisten Lieder stammen von Rolf Zuckowski. Die kleinen "Profi"sängerinnen und -sänger erhielten sehr viel verdienten Applaus. Irmgard Scholl bedankte sich bei den Kindern für ihren Auftritt und als Belohnung gab es ein Halloween-Püppchen.

Judith Scholz las einige wertvolle Tipps für Sänger, die sich die 10 Gebote des Chorgesangs nennen und sehr spaßig sind, vor. Dann aber nahm der gemischte Chor des Gesangvereins Frohsinn Oberau auf der Bühne Platz. "Land der Träume", Barkarole aus Hoffmanns Erzählungen "Ach, ich hab' in meinem Herzen" aus der Oper "Schwarzer Peter" und "Memory" aus dem Musical Cats waren zu hören, sehr schön.

Das Männerquartett Wolf, Leitung Adam Gensert, sang "Der Herr ist mein Hirte", "Malovana", "Bajazzo" und "Ruschka". Ein Sänger hatte an diesem Tag Geburtstag. Es war Vizedirigent Konrad Sauer, 82 Jahre jung wurde. Das war natürlich Anlass zu einem Ständchen, an dem sich alle Sänger im Saal beteiligten. Weiter traten auf die Chorgemeinschaft Selliers/Wippenbach/Heegheim, die unter Leitung von Hans Christian Michl "Die Gedanken sind frei", "Glocken der Heimat", Ein Hoch dem Wein" und "Im Weinparadies" vortrugen und der Liederkranz 1898 Usenborn, Leitung Hartmut Filsack, der stimmungsvolle Lieder zum Herbstbeginn präsentierte.

Nach diesem harmonischen Abend waren sich alle Sangesfreunde einig "Singen macht Spaß!"

Zum Abschluss noch etwas zum Schmunzeln: "Wir machen immer Gymnastik am Anfang der Singstunde. Dabei fragte einmal Martin Winter den Chor: "Welche Muskeln treten in Aktion, wenn ich dirigiere? Er hörte eine Stimme von hinten: "Unsere Lachmuskeln!"



Der gemischte Chor Frohsinn Oberau



Kinderchor "Kunterbunt"

Im zurückliegenden Jahr 2001 können wir aus Sicht des Frohsinns eine erfreuliche und erfolgreiche Sängertätigkeit feststellen. Unser Terminplan war reichhaltig. Es fing an mit der Jahreshauptversammlung und Freundschaftssingen bei bescheidenen Chören. Einweihungsfest, Geburtstagsständchen, Frühlingfest in Altmstadt, Kommerz 50-Jahre Sportfreunde Oberau und deren Meisterschaftsfeier.

Weiterhin betätigten wir uns sportlich beim Egedenkweikampf anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Sportfreunde Oberau.

Unsere Herbstveranstaltung im August, das Freundschaftssingen im Oktober, Singen am Ehrenmahl zum Volkstrauertag; und zum Gedenken des verstorbenen passiven Mitglieds Alfred Koch am Totensonntag. Das vorweihnachtliche Konzert in der Oberauer Kirche waren weitere Aktivitäten unseres Chores.

19.8. 2001

Zuhören und Mitsingen beim „Frohsinn“ Oberau



Altenstadt. Die Kerb in Oberau war eines der Highlights im Vereinsleben des „Gesangvereins Frohsinn“ Oberau. Für den Kerbsonntag war ein Mitwirken im Gottesdienst vorgesehen, und anschließend ging es mit einem musikalischen Frühschoppen weiter.

Das Schmücken des Festsaaes durch die aktiven Sängerinnen und Sänger gehört zum Kerbsamstag wie das Befestigen des Kerbbaums an der Gaststätte Kautz. Diese liebevoll gewordene Tradition läutet die Oberauer Kerb ein.

Für den Gesangverein ging es dann am Sonntagmorgen so richtig los. Hatten sich doch der Verein und Pfarrer Prosenjak wie im letzten Jahr für einen gemeinsam gestalteten Gottesdienst entschieden. Unter Leitung des Vizedirigenten und aktiven Sängers, Konstantin Brees, eroberte sich der Chor mit seinen neuen Liedern die Herzen der Kirchgänger. Den anschließenden musika-

lichen Frühschoppen eröffnete der Gesangverein „Frohsinn“ mit „Herr der Welten“. Die Vorsitzende Irgard Scholl hieß die Gäste auf herzlichste willkommen und freute sich besonders über die Gastvereine aus Aulendiebach und Stockheim. Außerdem bedankte sie sich bei den vielen helfenden Händen. Besonderen Dank galt Lotte Meides, die für den Blumenschmuck im Saal verantwortlich war. „Frohsinn“-Dirigent Martin Winter konnte an diesem Tag nicht dabei sein, denn er befand sich im Urlaub. Der Männergesangverein Eintracht 1888 Aulendiebach, unter Leitung ihres Vorsitzenden und Vizedirigenten Heinz Günther, hatte passend zur Oberauer Kerb, stimmungsvolle Lieder mitgebracht. Die Sängervereinigung „Concordia“ 1865 Stockheim nahm diese Stimmung ebenfalls mit in ihre Vorträge auf. So dirigierte die energiegeladene Friederike Schulz zwei erfolgreiche Auftritte.

Fortsetzung auf letzter Seite

Die Chorproben haben sich gelohnt, denn die Vorträge kamen gut an. Der Chor hat in diesem Jahr viele neue Lieder einstudiert.

Unser Kinderchor hatte wenig Auftritte. Die Auftritte bei unserem Freundschaftssingen und dem vorweihnachtlichen Konzert in der Kirche waren sehr gut. Sie sangen alle Lieder ohne Notenblatt. Bei der Weihnachtsfeier des Vdk sangen sie einige Weihnachtslieder. Die Gäste waren begeistert von den kleinen Sängern. Im nächsten Jahr werden wir versuchen mit anderen Kinderchören Verbindung aufzunehmen.

Auch die Geselligkeit in unserem Chor kam nicht zu kurz. Fleischiessen, Gaudiweltkampf und unser Weihnachtsessen wurden in froher Runde gefeiert. Der Kinderchor hat den Freizeitpark in Steinau an der Straße besucht. Hier wurde gegrillt und die Kinder

Maerz 2001

„Frohsinn“ Oberau spendet für die Kinderkrebshilfe

Altenstadt. Eine Spende von 600 DM konnte Irmgard Scholl, Vorsitzende des gemischten Chors „Frohsinn“ Oberau, dem Leiter des onkogenetischen Labors der Universitäts-Kinderklinik Gießen, Dr. Jochen Harbott, überreichen.

„Das Geld soll helfen, die Erforschung und Therapie des Blutkrebses bei Kindern weiter zu verbessern“, erläutert Irmgard Scholl die Beweggründe des Vereins zur Spende.

Gesammelt hat der Chor mit seinen über 30 aktiven Sängerinnen und Sängern beim Adventskonzert in der Oberauer Kirche und bei der Jahres-

hauptversammlung. Hier zeigten sich die Anwesenden bereit, auf den Getränkekonsum zu Gunsten der Kinderkrebshilfe zu verzichten. Außerdem konnte durch großzügige Spenden der aktiven Mitglieder der Betrag aufgestockt werden.

Bei der Übergabe des Schecks in Gießen gab Dr. Harbott seinen Gästen aus Altenstadt einen kleinen Einblick in die Arbeit des Labors. So besteht die Aufgabe des Onkogenetischen Labors einerseits in der Identifikation der unterschiedlichen Veränderungen der Chromosomen sowie andererseits in der Entdeckung und Untersuchung bisher unbekannter Veränderungen.

Die Durchführung aller bisherigen Untersuchungs- und For-

schungsprojekte zu chromosomalen Veränderungen ist so erfolgreich, dass die akute lymphatische Leukämie heute bei Kindern heilbar ist. „Starben noch vor 20 Jahren beinahe alle betroffenen Kinder, so können mittlerweile etwa 70 bis 80 Prozent der kleinen Patienten gerettet werden. All dies wäre ohne Spenden nicht möglich gewesen“, bedankte sich Dr. Harbott bei dem gemischten Chor „Frohsinn“ Oberau herzlich für den gesammelten Betrag. Auch betonte er nochmals, wie wichtig es ist, neben den bereits etablierten Methoden, die neuesten Techniken im Labor zu testen um in relativ kurzer Zeit zu klinisch verwendbaren Ergebnissen zu kommen.



hatten viel Spaß dabei.

Im Dezember fuhren sie nach Offenbach ins Theater. Dort wurde ein Märchenstück aufgeführt. Zum Jahresabschluss gab es noch eine kleine Weihnachtsfeier in der Pfarrrheune. Der Frohsinn Oberau unterstütze in diesem Jahr mit einer Spende von 600,- DM die Kinderkrebsforschung im Klinikum Gießen. Der Leiter Prof. Dr. Jochen Harbott bedankte sich recht herzlich für die Mithilfe bei diesen Projekten bei allen Mitglieder unseres Vereins. Bedanken möchte ich mich bei unserem Chorleiter, dem Vorstand sowie allen Mitgliedern des Frohsinn Oberau für die gute Zusammenarbeit und wünsche dem Verein weiterhin viel Erfolg.

Dezember, 2001

Irmgard Scholl
1. Vors.